



PRONTOPP®

Compound 2000 F

CALCIUMSULFAT-BINDER EN 13454-1 CAB-30

Einsatzgebiet

Synthetisches Anhydritbindemittel zur Herstellung von Calciumsulfat-Fliessestrich der Festigkeitsklasse CA-C25-F4 und höher.

Herstellung besonders günstig bei:

- Fahrmischer-System
- Zweikammer-Silosystem
- Einkammer-Silosystem
- Baustellenestrich

Durch PRONTOPP® Compound 2000 F gebundene Calciumsulfat-Fliessestriche sind für die Aufnahme sämtlicher handelsüblicher Klebstoffe geeignet und dürfen keiner dauerhaften Feuchtigkeit ausgesetzt sein. Gegebenenfalls sind sie durch eine Dampfsperre nach DIN 18195 gegen Durchfeuchtung zu schützen. Diese Maßnahme ist vom Planverfasser der Bauwerksplanung festzulegen.

Produktbeschreibung

PRONTOPP® Compound 2000 F wird als Bindemittel für einen homogenen, leicht zu verarbeitenden Calciumsulfat-Fliessestrich eingesetzt. Das Bindemittel enthält bereits alle benötigten Hilfsstoffe, um eine angenehme Verarbeitung des Frischmörtels und eine zuverlässige Aushärtung zu erzielen. Die Fremdüberwachung erfolgt durch die Materialprüfanstalt Stuttgart.

Produkteigenschaften

- Kurze Einbauezeit, hohe Einbauleistung.
- Homogener Estrichmörtel, keine weitere Verdichtung notwendig.
- Geringes Schwindmaß zur Verlegung großer Flächen mit geringem Fugenanteil.
- Schnelles Abbinden und Erhärten verleiht hohe Frühfestigkeiten.
- Begehbar nach 72 Stunden, belastbar nach 5 Tagen.
- Bei Heizestrichen und unter keramischen Belägen sind keine Bewehrungen erforderlich.
- Biologisch freundliches Bauprodukt

Technische Daten

Reindichte:	2,96 g/cm ³
Schwind- und Quellmaß:	0,2 mm/m
Wärmeleitfähigkeit:	1,2 W/mK
Wärmeausdehnung:	0,01 mm/mK
Begehbarkeit:	nach 72 Stunden
Belastbarkeit:	nach 5 Tagen
Belegereife:	Heizestrich: < 0,5 CM-% Unbeheizter Estrich: < 0,5 CM-%
Max. Vorlauftemperatur der Fußbodenheizung:	≤ 60 °C
Brandverhalten:	nicht brennbar
Elastizitätsmodul:	≈ 22.000 N/mm ² (CA-CT-25-F4)
Naßmörtelreaktion:	alkalisch
Haltbarkeit:	bei sachgerechter, trockener Lagerung ca. 12 Monate

CHARAKTERISTIK

KENNDATEN





Lieferform

Lose im Silozug

KENNDATEN

Ausgangsmaterialien

Es sind Zuschläge nach DIN EN 12518 der Gesteinskörnungen 0/4 oder 0/8 mm nahe der Regelsieblinie B8 einzusetzen.

VERARBEITUNGS-HINWEISE

Bindemittelbedarf

Festigkeitsklasse und Bindemittelanteil*
PRONTOPP® Compound 2000 F je m³ Estrichmörtel:

- CA-C25-F4 > 530 kg
- CA-C35-F5 > 580 kg
- CA-C45-F7 > 620 kg

*Der genaue Bindemittelbedarf ist abhängig von den verwendeten Zuschlägen und dem Wasser/Bindemittel-Wert. Er wird durch Erprobung in unserer technischen Abteilung rezeptiert.

Einbau

- Calciumsulfat-Fliesestrich darf auf erdberührenden Bauteilen niemals ohne Feuchtigkeitssperre nach unten eingebaut werden.
- Bei allen Einbauarten außer Estriche im Verbund müssen Randstreifen verwendet werden. Die Zusammendrückbarkeit der Randstreifen muss mindestens 5 mm betragen. Bei größeren Flächen ist die Zusammendrückbarkeit entsprechend größer anzusetzen.
- Das Schwabbeln ist im Kreuzgang vorzunehmen. Dabei erfolgt das erste Schwabbeln bis zum Tiefpunkt, das zweite Schwabbeln oberflächennah.

Nachbehandlung

Der Estrich ist nach der Begehbarkeit drei Tage lang gegen Zugluft und direkte Sonneneinstrahlung zu schützen (Tag des Einbaus nicht mitgerechnet).

Weiterbearbeitung

- Calciumsulfatfließestrich auf Basis von PRONTOPP® Compound 2000 F härtet unter Ausbildung einer sogenannten Sinterhaut aus. Deshalb muss die Sinterhaut durch geeignete Maßnahmen entfernt werden. Wir empfehlen dies im Zeitraum von 4 - 10 Tagen nach Estrichverlegung je nach Trocknungsverhalten des Estrichs auszuführen.
- Calciumsulfatgebundene Estriche sind gegenüber einer länger einwirkenden Feuchtigkeitsbelastung aus dem Verlegemörtel und ggf. der Spachtelmasse zu schützen. Wir empfehlen deshalb in Anlehnung an das BEB-Hinweisblatt 8.5 insbesondere bei der Verklebung von großformatigen Fliesen den Einsatz einer Reaktionsharzgrundierung in Verbindung mit einem schnell erhärtenden und schnell trocknenden Mörtelsystem.

Kommentar

Die von uns verarbeiteten Rohstoffe und produzierten Erzeugnisse unterliegen strengen Werkskontrollen. Beim Einsatz dieses Produktes dürfen keine Zusatzmittel von anderen Herstellern mit verwendet werden. Es wird darauf hingewiesen, dass unsere Erzeugnisse und das Verfahren auf ihre Eignung für die zu erwartenden Baustellenbedingungen zu prüfen sind. Wesentlich für die Güte des Estrichs sind Zuschlagsqualität, Mischverhältnisse und Verarbeitung entsprechend anerkannter Regeln der Estrichverlegetechnik. Da wir keine Kontrolle über die Baustellenbedingungen oder die Bauausführung besitzen, kann aus diesem Merkblatt keinerlei rechtliche Haftung abgeleitet werden. Mit dem Erscheinen dieses Merkblattes verlieren alle vorhergehenden Exemplare ihre Gültigkeit.

HINWEISE